

STRATEGIE ZUR EINBEZIEHUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN BEI INVESTITIONSENTSCHEIDUNGSPROZESSEN DER PARTNER BANK AG

Zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen wird die Partner Bank AG die Berichterstattung von Emittenten zu den nicht finanziellen Risiken berücksichtigen, wobei auch auf Analysen Dritter einbezogen werden.

Hinsichtlich des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Aspekte wird sich die Partner Bank AG an den Veröffentlichungen der zuständigen Aufsichtsbehörden orientieren.

Die Partner Bank AG wird ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

Die Partner Bank wird die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien soweit als möglich in der Investmentbranche vorantreiben.

Die Vergütungspolitik der Partner Bank AG steht mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang. Die Vergütungsstruktur fördert keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken und ruft keine Interessenskonflikte bei Leistungserbringung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken hervor. Die variablen Vergütungsbestandteile in der Bank haben somit keine Auswirkung auf den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

INFORMATIONEN ZU DEN STRATEGIEN ZUR EINBEZIEHUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN BEI DER ANLAGEBERATUNGSTÄTIGKEIT

Im Rahmen der Anlageberatung werden Kunden im Eignungstest angehalten, Ihre Präferenzen für nachhaltige Investitionen abzugeben. Unsere Vertriebspartner sind regelmäßig geschult, um die Abfrage durchzuführen und etwaige Fragen der Kunden beantworten zu können. Dem Kunden werden Produkte angeboten, die mit den Präferenzen übereinstimmen.

Im Rahmen der Eignungsbeurteilung werden die ausgewählten Produkte mit den jeweiligen Präferenzen des Kunden abgeglichen.